

Einleitungstext: Guten Tag, mein Name ist ... Ich bin Mitarbeiter/Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Kassel. Wie Sie vielleicht durch die Medien bereits erfahren haben, führen wir hier in Kassel eine Befragung durch. Sicher haben Sie auch die Benachrichtigung der Stadt Kassel erhalten. Mit der Befragung wollen wir herausfinden, welche Vorstellungen es in der Bevölkerung über die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen gibt. Das Interview wird ungefähr 15 Minuten dauern. Die Auswertung erfolgt durch ein unabhängiges Forschungsinstitut in Freiburg. Sie ist streng vertraulich und niemand kann erfahren, welche Auskünfte Sie als Person gegeben haben. Ist es Ihnen recht, wenn wir jetzt mit dem Gespräch beginnen?

Darf ich Ihnen zunächst einige Fragen zu Ihrer Familie stellen?

Frage	Weiter mit:
1	
Leben Ihre Eltern, Schwiegereltern oder Großeltern noch?	
0 nein	→ 3
1 ja <i>Nachfragen: Wer von Ihren Eltern, Schwiegereltern oder Großeltern lebt noch? (Mehrfachangaben möglich)</i>	2
1 die Mutter	
2 der Vater	
3 die Schwiegermutter	
4 der Schwiegervater	
5 Großvater	
6 Großmutter	
2	
Wie alt sind Ihre Eltern bzw. Großeltern jetzt?	
Vater: _____ Jahre Mutter: _____ Jahre	3
Schwiegervater: _____ Jahre Schwiegermutter: _____ Jahre	
Großvater: _____ Jahre Großmutter: _____ Jahre	
→ 3	
Waren oder sind Ihre Eltern oder andere Angehörige pflegebedürftig?	
0 nein	→ 9
1 ja	4
<i>Evtl. nachfragen: Wer ist bzw. war pflegebedürftig? (Mehrfachnennungen möglich)</i>	
1 Mutter	
2 Vater	
3 Schwiegermutter	
4 Schwiegervater	
5 der Ehe-/Lebenspartner	
6 Kinder wegen Behinderung	
7 Großvater	
8 Großmutter	
7 andere (welche?): _____	
4	
Wurde(n) die betreffende(n) Person(en) zuhause oder in einem Pflegeheim gepflegt?	
1 zuhause	5
2 zuhause und in einem Pflegeheim	
3 in einem Pflegeheim	→ 9

5	In welchem Haushalt wurde die Pflege durchgeführt? <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i> 1 in meinem eigenen Haushalt 2 im Haushalt des/der Pflegebedürftigen 3 in anderem Haushalt, nämlich bei: _____	6
6	Haben Sie sich an der Organisation der Pflege beteiligt? 0 Nein 1 Ja	7
7	Haben Sie selber gepflegt? 0 Nein 1 Ja	8
8	Wer hat Ihnen beim Pflegen geholfen bzw. die Pflege übernommen? <i>(Mehrfachnennungen möglich, wenn nicht "1!")</i> 1 Niemand <i>(nur möglich wenn bei Frage 7 "Ja")</i> 2 Verwandte 3 berufliche Pflegekräfte und ambulante Dienste 4 Nachbarn und Freunde 5 Selbsthilfegruppe 6 Einrichtungen wie die Kurzzeitpflege oder die Tagespflege	9
→ 9	Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie.... <i>(vorlesen!)</i> 1 verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen? → 2 verheiratet und leben getrennt 3 verwitwet 4 geschieden 5 ledig	12 10
10	Haben Sie einen festen Lebenspartner? 0 Nein → 1 Ja	12 11
11	Führen Sie mit Ihrem Partner einen gemeinsamen Haushalt? 0 Nein 1 Ja	12
→ 12	Wie viele Personen leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt, Kinder und Sie selbst eingeschlossen? 1 nur die befragte Person 2 _____ Personen	13
13	Haben Sie Kinder? 0 Nein 1 Ja: <i>Nachfragen:</i> Wie viele leben davon in Ihrem Haushalt? _____ Kinder	14

14	<p>Stellen Sie sich einmal vor, eine Ihnen nahestehende Person wird pflegebedürftig, das hieße</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie könnte ihren Haushalt nicht mehr führen - sie bräuchte Hilfe bei der Körperpflege und beim Toilettengang - sie käme im Alltag ohne fremde Hilfe nicht zurecht. <p>Ich nenne Ihnen nun verschiedenen Möglichkeiten, wie sich eine solche Situation bewältigen ließe. Welche dieser Möglichkeiten käme für Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf jeden Fall in Frage - käme eventuell in Frage - käme auf keinen Fall in Frage <p><i>(Langsam vorlesen!)</i></p>	15																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>käme auf jeden Fall in Frage</th> <th>käme eventuell in Frage</th> <th>käme auf keinen Fall in Frage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Den Verwandten alleine und ohne fremde Hilfe zuhause pflegen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Die Pflege zuhause übernehmen, aber Unterstützung durch einen Pflegedienst, z.B. eine Sozialstation suchen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Für den Verwandten einen Platz in einem gut geführten Pflegeheim in der Nachbarschaft suchen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Den Verwandten zuhause mit der Hilfe von Freunden und Bekannten pflegen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>			käme auf jeden Fall in Frage	käme eventuell in Frage	käme auf keinen Fall in Frage	Den Verwandten alleine und ohne fremde Hilfe zuhause pflegen	1	2	3	Die Pflege zuhause übernehmen, aber Unterstützung durch einen Pflegedienst, z.B. eine Sozialstation suchen	1	2	3	Für den Verwandten einen Platz in einem gut geführten Pflegeheim in der Nachbarschaft suchen	1	2	3	Den Verwandten zuhause mit der Hilfe von Freunden und Bekannten pflegen	1	2	3
	käme auf jeden Fall in Frage		käme eventuell in Frage	käme auf keinen Fall in Frage																		
Den Verwandten alleine und ohne fremde Hilfe zuhause pflegen	1		2	3																		
Die Pflege zuhause übernehmen, aber Unterstützung durch einen Pflegedienst, z.B. eine Sozialstation suchen	1		2	3																		
Für den Verwandten einen Platz in einem gut geführten Pflegeheim in der Nachbarschaft suchen	1	2	3																			
Den Verwandten zuhause mit der Hilfe von Freunden und Bekannten pflegen	1	2	3																			
15	<p>Würden Sie sich zutrauen, die Situation allein zu bewältigen - oder bräuchten Sie in jedem Fall Hilfe durch Beratung?</p> <p>1 Ich würde mir zutrauen, die Situation allein zu bewältigen</p> <p>2 Ich bräuchte in jedem Fall Hilfe durch Beratung</p> <p>7 weiß nicht</p>	16																				
16	<p>Wüssten Sie, wer Sie in Kassel beraten könnte?</p> <p>0 Nein</p> <p>1 Ja → An wen würden Sie sich wenden?</p> <p>_____</p>	17																				

19.4	Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und die Kinder kümmert.	1	2	3	4	
19.5	Es ist für ein Kind sogar gut, wenn seine Mutter berufstätig ist und sich nicht nur auf den Haushalt konzentriert.	1	2	3	4	
19.6	Eine verheiratete Frau sollte auf eine Berufstätigkeit verzichten, wenn es nur eine begrenzte Anzahl von Arbeitsplätzen gibt, und wenn ihr Mann in der Lage ist, für den Unterhalt der Familie zu sorgen.	1	2	3	4	
19.7	In der Familie ist vor allem die Frau für die Versorgung von pflegebedürftigen Angehörigen zuständig.	1	2	3	4	20
20	<p>Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung, Ihrem Beruf und Ihrer Familie. Beginnen wir mit Ihrer Ausbildung: Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie?</p> <p><i>(Int.: Antwort mit Liste vergleichen! Im Zweifel nachfragen! Nur eine Nennung möglich! Nur höchsten Schulabschluß angeben lassen!)</i></p> <p>1 Schule beendet ohne Abschluß 2 Volks-/ Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse 3 Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse 4 Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.) 5 Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse (Hochschulreife) 6 Anderen Schulabschluß und zwar: _____</p>					21
21	<p>Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie?</p> <p><i>(Int.: Antwort mit Liste vergleichen! Im Zweifel nachfragen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "L" genannt!)</i></p> <p>A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre B Teilfacharbeiterabschluß C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre D Abgeschlossene kaufmännische Lehre E Berufliches Praktikum, Volontariat F Fachschulabschluß G Berufsfachschulabschluß H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß I Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule) J Hochschulabschluß K Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß, und zwar: _____ L Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß</p>					22
22	Nun weiter mit der Erwerbstätigkeit und Ihrem Beruf. Sind Sie erwerbstätig?					
	0 Nein				→	24
	1 Ja					23

23	Was für einen Beruf haben Sie? _____	25
→ 24	Bitte sagen Sie mir, was auf Sie zutrifft. <i>(Int.: vorlesen! Nur eine Nennung möglich!)</i> A Ich bin Schüler / Student B Ich bin Rentner / Pensionär C Ich bin zur Zeit arbeitslos → Wie lange sind Sie schon arbeitslos? _____ Monate D Ich bin Hausfrau / Hausmann E Ich bin aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig	25
→ 25	Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie wohnen. Sagen Sie mir bitte, was auf Sie zutrifft. <i>(Int.: Vorlesen. Nur eine Nennung möglich!)</i> A Zur Untermiete B In einer Dienst-/ Werkswohnung C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau)/ in gemieteter Eigentumswohnung E In einem gemieteten Haus F In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz) G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie) H Andere Wohnform <i>(Bitte angeben, welche!)</i> _____	26
26	Wie lange wohnen Sie schon in Kassel? Wie viele Jahre? _____ Jahre	27
27	Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? 1 deutsch: <i>Nachfragen:</i> Sind Sie ausländischer Herkunft? 0 Nein <i>(Weiter mit Frage 28!)</i> 1 Ja: <i>Nachfragen:</i> Sind Sie Aussiedler? 0 Nein 1 Ja <i>(Weiter mit Frage 28!)</i> Sind Sie türkischer Herkunft? 0 Nein 1 Ja 2 andere, nämlich: _____	28
28	Darf ich noch fragen, wie alt Sie sind? _____ Jahre	29

29	Wir bedanken uns bei Ihnen ganz herzlich für dieses Gespräch. Das Interview ist damit beendet. Die Ergebnisse der Studie werden in der Tageszeitung und in einem Mitteilungsblatt der Stadt Kassel veröffentlicht und Ihnen auf diese Weise bekannt gegeben.	30
30	Um detailliertere Auskünfte über das Thema unserer Studie einzuholen, planen wir mit einem Teil der Befragten ein weiteres Interview zu Hause durchzuführen, das ungefähr 30 Minuten dauern wird. <i>(Falls nachgefragt wird: "Die Interviews finden voraussichtlich im Februar 2002 statt".)</i> Wären Sie prinzipiell bereit, an einem solchen Interview teilzunehmen? 1 Ja 0 Nein	31
31	<i>(Nur im Zweifel fragen, sonst eintragen!)</i> Wie ist Ihr Geschlecht? 1 männlich 2 weiblich	32

Bitte die folgende Frage nicht vorlesen!

32	Interview wurde um _____ Uhr begonnen. Dauer des Interviews: _____ Minuten	33
33	Gab es sprachliche Probleme, die eine Auswertung des Interviews fraglich machen? 0 Nein 1 Ja	34
34	Allgemeine Anmerkungen zum Interview (z.B. Verständnisprobleme, besondere Vorkommnisse):	

Fallnummer:

--	--	--	--

Interviewernummer:

--	--	--

Ich versichere, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift der Interviewerin/des Interviewers